CNH Baumaschinen GmbH Berlin

CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Weitere Infos im Internet unter www.cnh-berlin.de und www.igmetall-bbs.de

Nr. 25 I 28. März 2006

»Menschen ohne Arbeit sind wie Fische ohne Wasser!«

Erwin Vitt, bis vor kurzer Zeit noch geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, kam am 35. Streiktag zu Besuch in die Streikversammlung. Aus seiner Zeit als Einkäufer der Krupp Stahl AG in Siegen ist ihm O&K soch gut in Erinnerung.

»Im Vorfeld habe ich mir überlegt, was mich mit der Firma Orenstein & Koppel verbindet, und ich dachte an die Siebziger, in denen ich O&K-Gabelstabler für die Krupp Stahl AG eingekauft habe. Ich habe aus dieser Zeit auch noch ein Spielzeug, mit dem meine Kinder gern gespielt haben«, sagt Erwin Vitt und übergibt die Miniaturausgabe des alten R 210 zusammen mit 100 Euro für die Streikkasse an die Belegschaft von CNH/C&H.

Vitt mit dem R 210 in den Händen

Das Thema Arbeit müsse Vorrang vor allem anderen haben, strich Vitt hervor, denn die Würde des Menschen fänge mit der Arbeit an. Und er zitiert Sprachbild, das Menschen ohne Arbeit mit Fischen ohne Wasser gleich setzt. Zur Unterstreichung der Wichtigkeit des Kampfes der Belegschaft von O&K verlas er folgenden Text, den Arbeitslose frei nach dem Text von Martin Niemöller formuliert haben:

Der Arbeitsplatz

Und als man ihnen sagte:
Es wird niemand mehr eingestellt!
schwiegen alle,
denn sie hatten ja einen Arbeitsplatz.

Und als man ihnen sagte:
die Befristeten werden nicht verlängert!
dachten sie
die finden schon wieder was.

Und als man ihnen sagte:
die Auszubildenden werden nicht übernommen!
dachten sie,
wenigstens haben sie eine Ausbildung.

Und als man ihnen sagte:
die Hälfte der Arbeitsplätze wird ins Ausland verlagert!
atmeten sie tief durch,
denn es war ja nicht ihr Arbeitsplatz.

Und als man ihnen sagte:
»Ihr seid entlassen!«
war keiner mehr da, der sich mit ihnen gegen das Unrecht wehren konnte.

»Der Artikel 14 'Eigentum verpflichtet!' gilt auch für ausländische Investoren. Stattdessen ziehen sie wie Heuschrecken von Oase zu Oase, fressen alles weg und hinterlassen Steppe«, so Vitt weiter, »das darf bei diesem Standort und auch andernorts nicht geschehen. Dagegen müssen wir uns gemeinsam wehren!« Er komme von einem Stahlstandort, der 1993 geschlossen werden sollte, erzählt Vitt. »Ohne die Solidarität aus der Region – von Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, Schulen, Vereinen u. a. – würde der Standort heute nicht mehr bestehen.« Der Mensch sei wichtiger als Sachen wie Geld oder Produkte. Und Vitt schließt mit den Worten: »Einer allein kann den Kampf nicht gewinnen – wir reden nicht nur von Solidarität, wir tun es!«

Erwin Vitt richtet ein Grußwort an die streikenden Kollegen von O&K

Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsstelle Chemnitz bringen 200 Euro Streikunterstützung als Spende der Delegiertenversammlung mit. Wolfgang Lindemann (Foto links) wünscht der CNH-Belegschaft Mut und Kraft in ihrem Kampf. Dieser brauche einen aufrechten Gang, denn »wer nicht aufrecht geht, sieht die Sterne nur in der Pfütze!«

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

Mit Kartons und Flugblättern auf dem Alex

Mit beschrifteten Kartons und frisch gedruckten Flugblättern macht eine Abordnung der streikenden CNH-Belegschaft eine Öffentlichkeitsaktion auf dem Alexanderplatz. Auch wenn sich einige Passanten abwenden, so gibt es insgesamt doch gute Gespräche und viel Zuspruch. Fotos: T. Jänicke

Solidaritätsbesuch von Mitgliedern des Betriebsrats der ATF GmbH

Kollegen der Allgemeinen Telefonfabrik GmbH (heute ausgegliedert aus der DeTeWe-Gruppe und Ableger der kanadischen Aastra-Gruppe) im Gespräch mit Petra Jentsch von der IGM-Verwaltungsstelle Berlin. Sie nutzen ihren Termin, um sich im CNH-Streikzelt zu treffen und der streikenden Belgschaft ein Solidaritätsschreiben zu überbringen (siehe Aushang im Streikzelt).

Die O&K-Kunstsammlung – Folge 1

Eugène Delacroix Die Freiheit führt das Volk auf die Barrikaden, 1830 • Montage, 2006